



Kulturgeschichtliche Erkundung

Holland am Rhein

Rembrandt und niederländische Einflüsse in Köln

12. Februar 2020 (Mi.)

Einladung

Eine Nachbarschaft mit Folgen! Seit dem 15. Jahrhundert stand Köln immer wieder in enger Verbindung mit den benachbarten historischen Niederlanden, die das Gebiet des heutigen gleichnamigen Königreichs ebenso umfasste wie das des heutigen Belgiens. Spuren dieser Nachbarschaft sind bis heute an vielen Stellen im Kölner Stadtgebiet präsent. Dazu passt auch, dass das Wallraf-Richartz-Museum mit einem von Rembrandts Altersporträts eines der bedeutendsten Werke des Genies besitzt. Ihm widmet das Museum nun anlässlich seines 350. Todestages aktuell seine Ausstellung „Inside Rembrandt“.

Wir laden Sie ein, die Spuren niederländischer Einflüsse in Köln mit dem Kunsthistoriker Dr. Andreas Baumerich zu erkunden!

Anne-Katrin Kleinschmidt
Referentin Erkundungen und Kulturformate

Programm

Mittwoch, 12. Februar 2020

10.00 Uhr Treffpunkt im Wallraf-Richartz-Museum in Köln

Rembrandt und die großen Meister im Wallraf

Meister, Virtuose, Genie oder Star – die Synonyme für Rembrandt sind so vielfältig wie seine Kunst, die die Menschen weltweit begeistert. Die Sonderausstellung des Wallraf-Richartz-Museums taucht ein in die Welt des Niederländers und erzählt bildgewaltig von einem dramatischen Künstlerleben zwischen Tragödie und Komödie. Ergänzt wird die Ausstellung durch einen Besuch der renommierten Niederländer-Sammlung des Museums.

12.45 Uhr Mittagessen Restaurant Consilium

Architektur unter niederländischem Einfluss

Architektonisch ist der Einfluss der Niederlande an prominentester Stelle in Köln spürbar. So zeigt der Rathhausturm eine deutliche Verwandtschaft mit flämischen Bauten. Auch die Gestaltung der Rathauslaube ist ohne das berühmte Rathaus von Antwerpen nicht denkbar. Aus den Niederlanden geflohene Karmeliterinnen gründeten die Kirche der „Schwarzen Muttergottes“. Kein Wunder also, dass die Kirche niederländisch erscheint. Auch der barocke Hochaltar entstammt einer flämischen Werkstatt.

Hinweise

Rubens in St. Peter und die de Grootesche Familienkirche

Rubens ein gebürtiger Kölner? Das glaubte zumindest Ferdinand Franz Wallraf. Dass der tatsächlich in Siegen geborene Flame aber – wie eine große Zahl von vor den Spaniern geflohenen Niederländern – in Köln lebte, ist sicher. Noch im Alter malte er für St. Peter eines seiner bedeutendsten Spätwerke. Es war dann ein de Groote, der das Bild aus Frankreich zurückholte. Enger als Rubens hat sich diese aus den Niederlanden geflohene Familie mit Köln verbunden. Ihre Familienkirche St. Gregorius prägt bis heute die südliche Altstadt Kölns.

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung an der Haltestelle Severinstraße in Köln

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Baumerich, Köln
Kunsthistoriker

Hinweis

Die Wege zwischen den einzelnen Programmpunkten werden zu Fuß zurückgelegt.

Programmhinweis

Kunstgeschichtliche Erkundung

Tradition und Moderne

Ein Streifzug durch Kölns Galerien

20. März 2020 (Fr.)

Leitung: Dr. Andreas Baumerich

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung

Holland am Rhein beträgt 90,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Consilium im „Spanischen Bau“ am Rathaus;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir bevorzugt gerne online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 11. Dezember 2019